

Lohnt sich Durchforstung?

Wachstum einer jungen Fichte

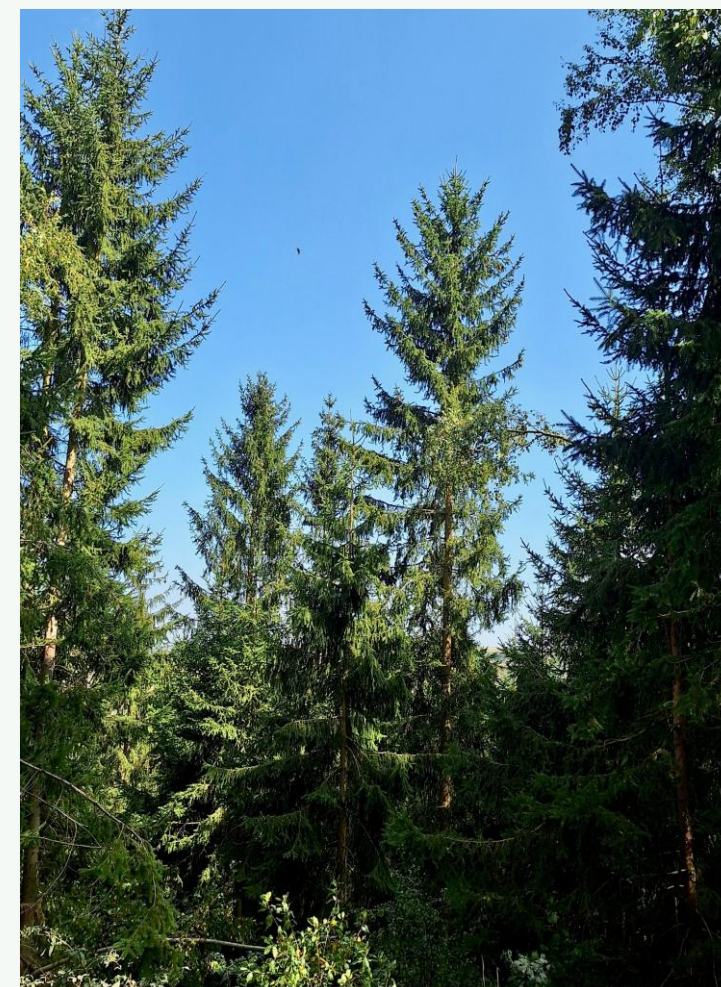


Dichtstand: Nach anfänglich kräftigem Jugendwachstum schloss sich die Fichtendickung. Vorwüchsige Birken warfen zusätzlich Schatten. Der Konkurrenzdruck führte zu Mangel an Licht und Wasser. Insgesamt 14 Jahre dauerte der Dichtstand mit besonders dünnen Jahrringen.

Foto: P. Dimke, LWF

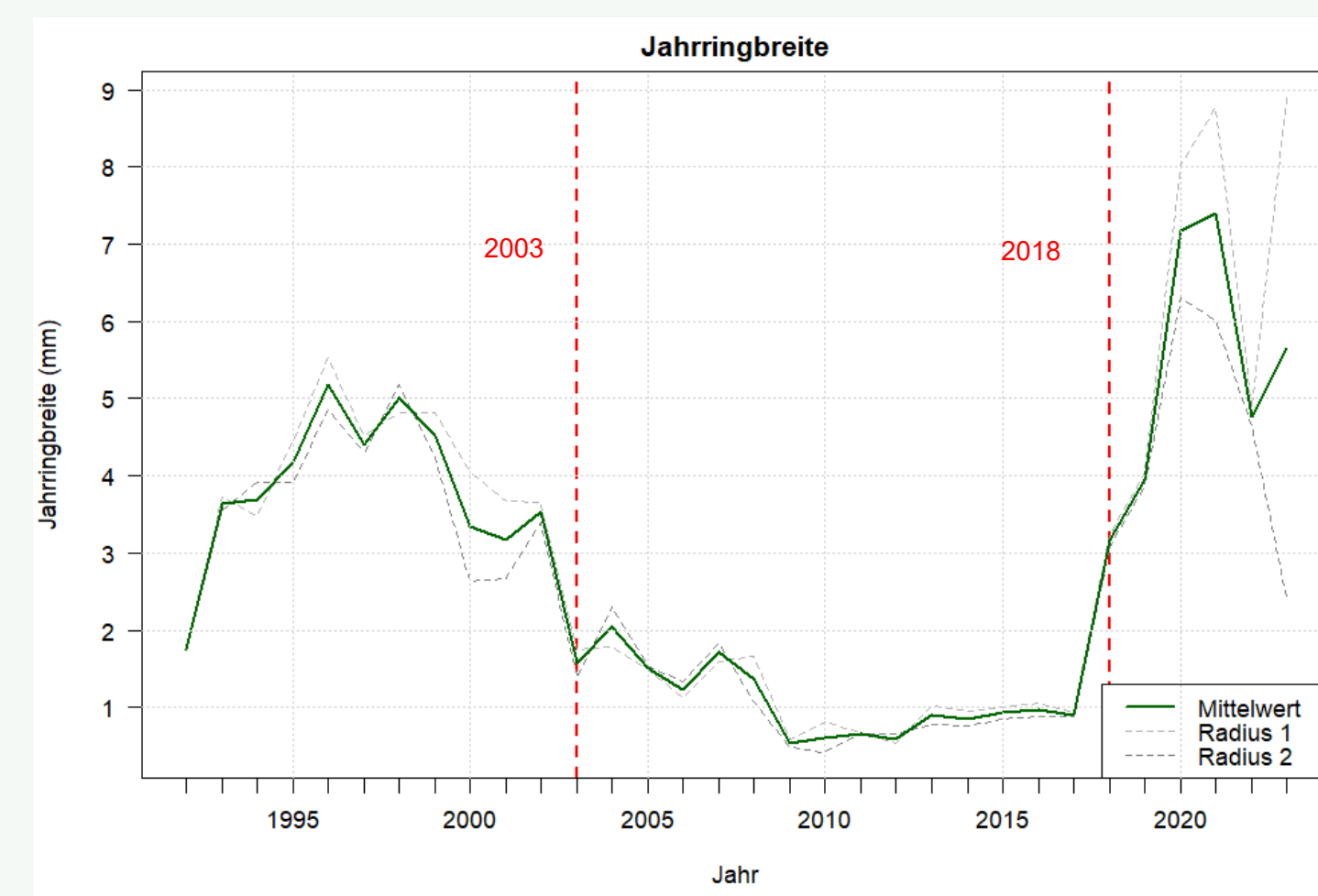


Durchforstung: Entnahme von 2-6 Bedrängern bei Z-Bäumen (Freistellung), Reduzierung des Birken-Schirms und Förderung von Mischbaumarten im März 2018. Foto: P. Dimke, LWF



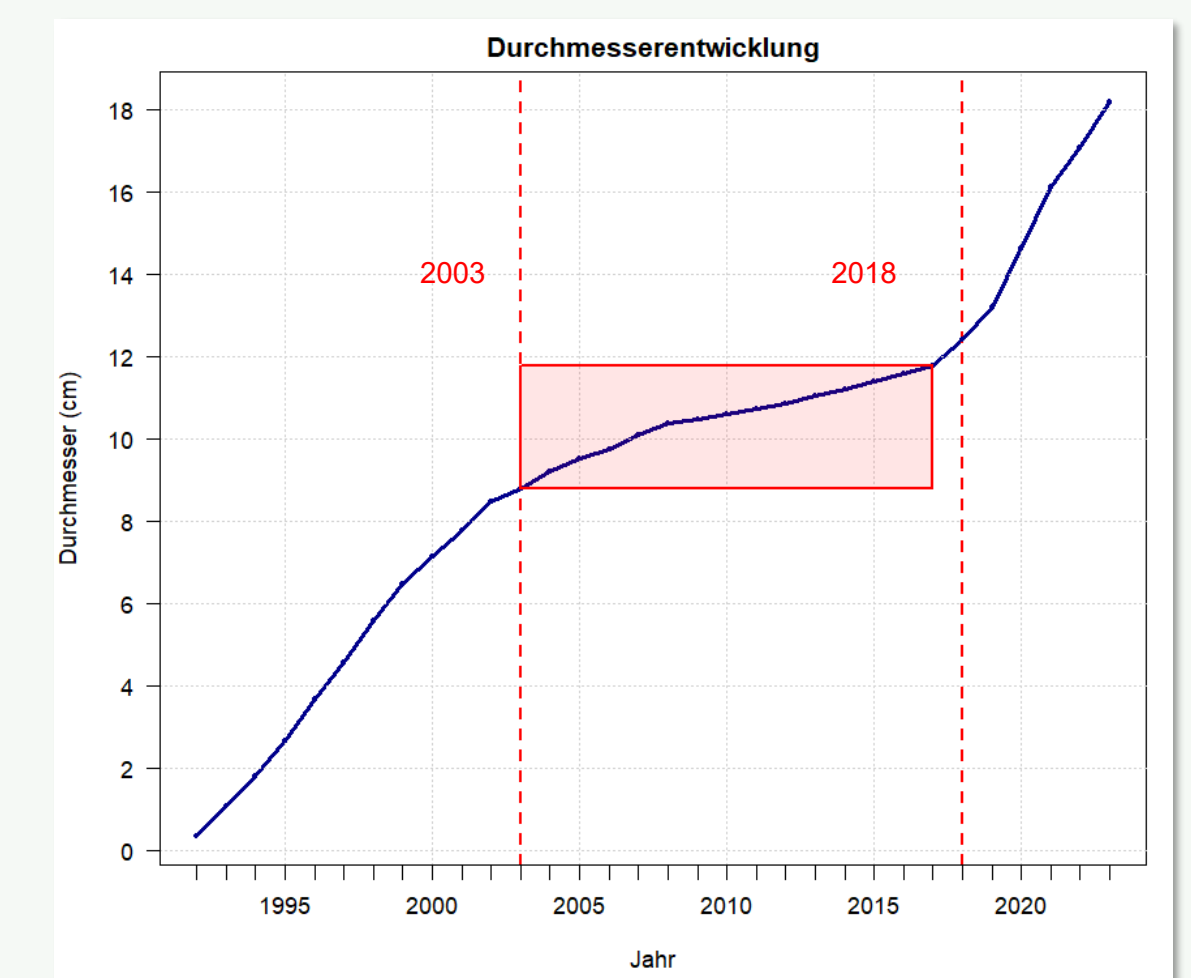
Ergebnis: Lange Kronen als Folge der Durchforstung. Die Bäume wachsen kräftiger in die Breite und werden dadurch stabil (H/D-Wert).

Foto: P. Dimke, LWF (09.2024)



Jährliche Jahrringbreite dargestellt als Mittelwert zweier Messreihen. Der Jahrhundertssommer 2003, erkennbar am sehr dünnen Spätholz, führte zu einem starkem Zuwachseinbruch. Erst nach der Durchforstung trat ein sprunghafter Anstieg der Jahrringbreiten ein, obwohl 2018 und 2019 besonders trocken ausfielen.

Abb.: C. Josten, LWF



Durchmesserentwicklung: In den 14 Jahren des Lichtmangels (roter Kasten) ist der Baum nur 3 cm zugewachsen. In fast der Hälfte des Baumlebens ist damit nur ein Sechstel des Gesamtdurchmessers gewachsen. Abb.: C. Josten, LWF